

Halle und Umgebung.

Halle, 23. Dezember.

Aus dem Stadtparlament.

Die Vorlage über die Erweiterung unseres Elektrizitätswerkes, die vor 14 Tagen an dem jetzt einhelligen Widerspruch der Versammlung scheiterte, wurde gestern schneller als man gedacht, in den sicheren Hafen gebracht. Herr Direktor Paulsen, der Leiter unseres Werkes, setzte in einem Vortrag, der durch seine ruhige Sachlichkeit offensichtlich Eindruck machte, auseinander, warum die Vergrößerung der Anlage künftig nicht mehr durch Einbau neuer Dieselmotoren, sondern durch die Aufstellung von Dampfturbinen geschehen könne. Den Dieselmotoren wurde dabei das Zeugnis ausgestellt, daß sie sich in vollem Maße bewährt und alle Garantien erfüllt hätten, aber die rafflos fortschreitende Technik habe in den letzten Jahren die Dampfturbinen so durchgreifend verbessert, daß sie für große Anlagen, wie unser Elektrizitätswerk, dank der sich rapid mehrenden Anschlüsse eine gemordene ist, allein praktisch, zuverlässig und wirtschaftlich sind. So ganz haben aber auch die anerkennenden Worte des Herrn Paulsen die Zweifel nicht bannen können, daß der Ankauf der Dieselmotoren, zum mindesten des 2. und 3., nicht in jeder Hinsicht ein Griff in den Geldsäckel gewesen ist.

Wie dem auch sei, das Kollegium genehmigte gestern beinahe einstimmig die Dampfturbinen zum Preise von 390 000 Mk. Der Lastauszug für 25 000 Mk., der die Abgabe abfahren soll, wurde indes gestrichen. Triftige sachliche Gründe brachte die Debatte für den Abbruch nicht bei, das Lastauszugs geschick kaum Erwähnung, so sehr fand das Thema: Diesel und Dampfturbinen im Vordergrund des Interesses. Man braucht aber nur einigermaßen in unserer „Kommunalphysiologie“ bewandert zu sein, dann weiß man: in einer späteren Sitzung, wo das Interesse nicht durch andere Dinge erschöpft wird, werden unsere Stadtväter auch für das Lastauto ein fröhliches Ja haben. Herr Paulsen braucht dann nur den Teil seiner Rede von gestern, worin er die Wirtschaftlichkeit des Autos nachwies, noch einmal zu halten.

Der Gaseinheitspreis brachte wieder sofort einen hitzigen Krieg. Herr Stv. Steinbrück, auf den es vorwärts gehagelt hatte, weil er nach stundenlangem Debattieren durch seine Anweisung der beschlußfähigen Besetzung der vorigen Sitzung einen Beschluß verhindert hatte, suchte sein Vorgehen mit sachlichen Gründen zu rechtfertigen; ihm habe es wiederfehlt, eine so wichtige Vorlage von einem Schwach besetzten Saale verabschieden zu lassen. Daß er aber mit dieser Erklärung in der Versammlung den erwünschten Eindruck machte, wird er selbst nicht gefunden haben. Mehr Überzeugungskraft hätte da schon die Erklärung des zweiten Angeklagten, der damals hinausgegangen war, Herrn Stv. Hüllemann, „Gründe, die jeder Mensch als zwingend anzuempfehlen bereit ist, haben mich hinausgetrieben.“ Nach diesen persönlichen Bemerkungen setzte von neuem die Debatte wieder munter ein; aus dem Kollegium wurde eifrig für und wider die Vorlage gestritten. Herr Stv. Meyer bestrich dabei die Gegner der Vorlage, die Herren Steinbrück, Hüllemann und Helmecke, daß sie als Beamte Sonderinteressen vertreten. Sie wollen den Gaspreis möglichst niedrig haben, mag auch die Allgemeinheit den Ausfall durch höhere Steuerzuschläge deden. Sie werden ja durch ein paar Proz. Steuerzuschlag nicht betroffen. Aber er traf auf heftige Abwehr und mußte von Herrn Hüllemann die spitze Bemerkung hören, daß er vielleicht seinen Referendar nicht befehlen hätte, wenn er über das Verhältnis von Steuerzuschlägen und Verbrauchssteuern solche Ansichten entwickelt hätte. Auf Herr Oberbürgermeister Dr. Kise ritt selbst noch schicklich in die Arena und sprach zugunsten der Gaswerksvorlage mit Nachdruck eine Lanze: den Einheitspreis von 13 Pfg. lehnt der Magistrat ab; denn er will nicht das Risiko auf sich nehmen, daß durch einen willkürlich gegrieffenen Satz die feste Stellung unseres Gaswerks in künftigen Etat möglichst dauernd erschüttert wird.

Die Abstimmung ergab einen größeren Sieg für das Gaswerk, für 14 Pfg. Einheitspreis, als man erwartet hatte, auch Herr Hüllemann stimmte dafür, nachdem man festgelegt hatte, daß der Einheitspreis vorläufig nur auf drei Jahre gelten soll. Praktischen, selten Wert hat der Zusatz eigentümlich gar nicht, aber er diente gestern tatsächlich dazu, die Gemüter der Gegner froh und zufrieden zu machen.

Und das ist schon, wenn zu Weihnachten auch in unserem Stadtparlament Frieden und Freude herrscht. Am meisten werden sich unsere Gaswerksverwaltung und unser Herr Finanzbeigeordnet über den Beschluß freuen; denn der Gasverbrauch wird sich durch die Einrichtung der Automaten um gegenüber steigern, wir werden darum bei 14 Pfg. nicht nur nicht den mit 30 000 Mark berechneten Ausfall haben, sondern Kiesen überschüssig. Und zwar dauernd. Zum Besten unseres Stadtsäckels und zugunsten niedriger Steuerzuschläge!

In der geschlossenen Sitzung wurden als Schiedsmänner wiedergewählt: Herr Lehrer Staunmeier, Herr

mann Winter, Herr Glasermeister Heinrichshofen. Neugewählt für den 14. Bezirk Herr Privatier Hoffmann, Lauchhauerstraße 20. Für die Bekämpfung des Brunnens auf dem Alten Markt bemittelt man 500 Mark.

Berufung. Oberlehrer Prof. Dr. Sempel am Reform-Realgymnasium in Naumburg wurde zum 1. April 1914 als Direktor an die Oberrealschule der Französischen Stiftungen berufen.

Die Geschäftszimmer der Polizeiverwaltung sind am 24. Dezember von 1 Uhr mittags ab geschlossen.

Der Nachfolger Sarans. Verschiedene Berliner Blätter bringen die Meldung, daß der Privatdozent Dr. Karl Zah n zum Nachfolger des als Ordinarius nach Erlangen berufenen Prof. Saran zum außerordentlichen Professor für Literatur an der Universität Halle ernannt worden sei. Demgegenüber stellen wir fest, daß von einer solchen Ernennung bis jetzt nichts bekannt ist. Vertreter in Frage ist Herr Dr. Zahn die Vorlesungen, die in früheren Semestern Herr Prof. Saran hielt.

Ernennungen. Dem Kreisdozenten in der medizinischen Fakultät der Universität Halle, Oberarzt in der gynäkologischen Klinik, Herrn Dr. med. Heymann, ist das Prädikat „Professor“ verliehen worden. — Dem Oberbibliothekar an der hiesigen Universitätsbibliothek, Herr Prof. Dr. K o t h, ist zum Stellvertreter des Bibliotheksleiters in Befähigungsfällen ernannt worden.

Retrowahl. Herr Mittelschullehrer Gustav Müller an der hiesigen Lyzeumschule ist zum Rektor in Scheibitz, Herr Mittelschullehrer Benner zum Rektor in Geeln (Wes. Magdeburg) gewählt worden. Ferner ab Herr Rektor C. Böhm e in Wittenberge, der bis zum vorigen Jahre in Halle Mittelschullehrer war, als Rektor nach Weiskensfeld.

Heber den Geschäftsverkehr am ersten Weihnachtstag findet sich im heutigen N s e r a t e n t e i l eine amtliche Bekanntmachung auf Grund des neuen Ortsstatuts über die erweiterte Sonntagsruhe. Es ist am ersten Weihnachtstag nur Handel mit Milch, Back- und Konditorwaren, Fleisch und Wurstwaren, Grünwaren, Gemüse und Obst sowie Blumen in beschränkter Zeit gestattet.

Die neue Nummer des Volksblatts. Anfangs Januar 1914 erscheint eine neue Nummer des Volksblatts, das eine Beilage zum Reichsanzeiger bildet, aber auch für sich besorgen werden kann. Im Volksblatt, das im Reichs-Volkamt zusammengestellt wird, sind die wichtigsten Verbandsangelegenheiten und Tarife für Postsendungen aller Art sowie für Telegramme enthalten. Auf die seit dem Erscheinen der vorangegangenen Nummer (Anfang Oktober) eingetretenen Änderungen wird in der neuen Nummer durch besonderen Druck (Schrägschrift) hingewiesen. Das Volksblatt kann auch neben anderen, umfangreicheren Hilfsmitteln für den Verkehr mit der Post und Telegraphie (Postblätter, Post- und Telegrammnachrichten für das Publikum usw.) mit Vorteil benutzt werden, weil es viele für auf die neueste Zeit erachtet.

Die Kaiserliche Ober-Polizeidirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Verstellung einer unterirdischen Telegraphenanlage an der Gemeindefabrik von C a n e n a nach Bruckdorf bei dem Kaiserhof 2 in Halle öffentlich ausliegt.

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Kinderhorte schloß sich den vorausgegangenen würdig an. Bei der Fülle der Kinder, es sind deren nicht weniger als 650, war es nicht möglich, die Feier in einem Lokal vorzunehmen, man verteilte die Kinder auf fünf Lokale: Weidhieslerkoln, Thalia-Festhalle, Talantalschule, Johanniseshule und Turnhalle der Schule in Freilichterbstraße. Außer Stelle, Sonntagskuchen, Wepfen und Nüssen erhielt jedes Kind Geschenke (Bekleidungsgegenstände).

Eine Weihnachtsfeier gedent die C. v. Stadtmission am 2. Weihnachtstage abends 8 1/2 im großen Saale Weidenplatz 4 zu veranstalten. Neben einer Ansprache des Leiters, Herrn Pastor Winterberg, wird der gemischte Chor mitwirken, sowie einige Soli gesungen werden. Eintritt frei.

Aus der Domgemeinde. Unter Leitung seines neuen Vorsitzenden, des Konviktsinspektors Rand. min. Schmidt, hielt Sonntag abend im dichtgedüllten großen Saale des Domgemeindefaues der Domjugendverein einen wohl gelungenen weihnachtlichen Familienabend. Musikalische, belamatorische und dramatische Vorführungen folgten einander in buntem Wechsel und legten Zeugnis ab von dem frischen Leben und Treiben und von den mancherlei schönen Gaben in der Mitte des Vereins. Auch Studenten des reformierten Konvikts wirkten mit. Die Festansprache hielt der Vorsitzende, das Schlußwort Konviktsrat J o s e p h o n. — Unter dem Titel „Gott mit uns! Zum Gedächtnis!“ ist ein Gedentbuch erschienen, das für die Domgemeinde die Erinnerung an die Herbstfeiern d. J. festhalten will. Es enthält auf seinen 68 Seiten die Bihe der Gefallenen und Kriegsteilnehmer, die auf den am 19. Oktober eintrifften Tag des Doms und des Domgemeindefaues verzeichnet stehen. Ferner die Freigebten der drei Domprediger vom 18. Oktober (J o s e p h o n, J a h r h u n d e r t e r), 19. Oktober (S a u m a n n: Entfaltungsgesiter) und 2. November (L a n g: Reformationsfest und Heiligeses Iubidium des Heidelberger Katechismus), endlich den Vortrag, den der Presbyter Justizrat Dr. R i f f e r auf dem Gemeindefaue des 19. Oktober gehalten hat: „Kämpfer und Opfer der Domgemeinde vor 100 Jahren.“ Das schmucke Buch, dessen künstlerischer Originalumschlag von einem jungen Gemeindefaueherrn herrührt, verdient auch seine Entziehung, Drucklegung und Verbreitung in der Domgemeinde der hochherzigen Opferwilligkeit eines Gemeindefaueherrn. Im Buchhandel ist es nicht zu haben. Wer es aber gern besitzen möchte, kann beim Domviktor Kiefer, Dompfatz 3, ein einzelnes Stük kostenlos erlangen.

Die Christfeier in der St. Bartholomäuskirche in Halle-Giebienschen Mittwochnachm. 5 Uhr wird auch in diesem Jahre reichere liturgische Ausstattung finden. Außer mannigfachen Weihnachtstheatern werden zwei Sopran-Vrien

ingelegt werden, deren Vortrag Fr. Frieda Böhm e übernommen hat.

Ballenbrand. In der vergangenen Nacht wurde die Feuerweh nach einem Grundstük der Kurallee gerufen, wo sich in der Wohnung eines Kraftwagenführers tagsüber Brandgeruch bemerkbar gemacht hatte. Nach längerem Suchen fand die Wehr einen kleinen Ballenbrand vor. Die Entstehungsursache ist vermutlich starke Hitze, die einer Heizungsanlage entstammte und nicht genügend Abzug hatte. Die Wehr konnte nach etwa einstündiger Tätigkeit wieder abziehen.

Von der Straße. In der Großen Klausstraße wurde von einem bisher nicht ermittelten Manne eine Feuerschleife im Werte von 3 Mark wertvollig zertrümmert. — Von einem Milchfuhrwerk wurde in der Langestraße ein sibirischer Knabe überfahren. Er erlitt einen Bruch des rechten Oberarms. Der Fuhrer des Gesesseres soll seine Schuld treffen. — In der Brauhewerstraße kürzte das Pferd eines hiesigen Fuhrwerksbesizers in die Ausgrabungen des Sammelmanns. Es wurde durch herbeigeeuene Mannschaften der Feuerweh aus seiner Lage befreit. Außer einigen Hautabschürnungen hatte das Tier Verletzungen nicht davongetragen. — Gestern nachmittag rih in der Großen Steinstraße der Fernsprekaltungs-draht der Feuerweh und fiel auf die Leitungsdrähte der Stadtbahn. Der Uebelstand wurde sofort beseitigt. Verfehrsstörungen ereigneten sich nicht, ebenso wurde niemand verletzt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadtheater. Heute abend am letzten Male „Die heitere Heiden“, vorher „Paul und Paula“. Mittwoch bleibt das Theater geschlossen. Das Repertoire für die restliche Zeit ist noch nicht abgeklärt. Donnerstag (Weihnacht) nachm. 3 1/2 Uhr „Hilmanauer“ (ermäßigte Preise). Abends 7 1/2 Uhr „Johannaria“ (ermäßigte Preise). Abends 7 1/2 Uhr „Mignon“ (ermäßigte Preise). Abends 7 1/2 Uhr ab aufgehobenem Abonnement „Die eint in im Mai“. Die musikalische Leitung dieser Operette hat Kapellmeister Dr. Blant, die heitere Herr Geheimrat Albrads, dem Regisseur Stalberg, der in der Anzahl einer rasenden Kette hat, namentlich für die Entfaltung des choreographischen Stükkes beistimmt. Eine große Anzahl Mitglieder des Dvns, Operetten- und Kapellpersonals ist in kleineren und größeren Aufgaben beschäftigt. Besonders aufmerksam sei auf die ittsame neue kostümliche Ausstattung gemacht, die zum Teil von der Rheinischen Theater-Kostümbank in Düsseldorf, zum Teil im Atelier des Stadttheaters angefertigt wurde. Sonnabend nachm. 3 1/2 Uhr Weihnachtsmärchenvorstellung „Sneewittchen und die 7 Zwerge“, abends bei aufgehobenem Abonnement das Ausstattungsstük „Die Heide um die Erde“. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr „Garmen“, abends „Wie eint im Mai“.

Bad Wittenfeld. Am 2. Weihnachtstage abends 7 1/2 Uhr findet Konzert vom Solisten-Ensemble des Orchesters der 75er Jakt.

300. Am 1., 2. und 3. Weihnachtstage, nachmittags, konzertiert das Orchester der 75er unter Musikmeister Steuers Leitung. Am 3. Feiertage, abends 8 Uhr, findet G e l l i - J a k s t o n z e r t statt; als Solist für die Orgel kommt Herr Opernjänger D i t t o W e i t e s von unserem Stadttheater gewonnen werden. Der Künstler singt: „Am der Reimer, Ballade von Loewe; Die beiden Grenadiere“ von Schumann; „Die vier Jahreszeiten der Liebe“ aus „Die Herren von Ragim“ von Felix Holländer; „Die Musik kommt!“ von Oscar Strauß; „Der Bräutigam“ von Gustav Wanda. (Siehe heutiges Inserat.)

Walhalla-Theater. Die hiesige Mans“ wird ab ersten Weihnachtstage die Besucher des Walhalla-Theaters nicht in Schreden jagen, sondern in die größte Heiterkeit versetzen. Es wird als der lustigste Filmclaque gebildet, der wohl je hergeführt worden ist. Ein Schwanz in vier Akten von Alexander Engel und Julius Hoff, in der Titelrolle mit Magde Lesing vom Metropolitheater in Berlin, der überall das Publikum in hellen Scharen ins Theater lockt, und so dürfte auch das Walhalla-Theater seinen Clou haben, zumal noch ein erfrischendes Varietöprogramm geboten wird, verbunden mit dem Auftreten der bildabwehenden Auffragette L a d y C a c e o W e l t m o r e, die sich in allen Verstellungen und Matineen als Geigentänzerin produziert.

Apollitheater. Heute Dienstag abend 8 Uhr findet die unwiderrüchlich letzte Aufführung der erfolgreichsten Schauspielnovität „Mag aus die Liebe werden...“ statt. Morgen, am 24. Dezember, bleibt das Theater geschlossen. An den beiden Weihnachtstagen ist vormittags 11 1/2 Uhr in den festlich geschmückten Theaterräumen großes Frühshoppen-Tanzfest, verbunden mit Auftreten verschiedener Kunstkräfte. Nachmittags 4 Uhr geht der kleinen Freieren der erfolgreiche Schwanz dieses Jahres „Die spanische Fliege“ in Szene. Abends 8 Uhr gelangt die Novität „Neue Heimat“ in Szene. Die Hauptrollen liegen in drei Händen der Herren: Hübener, Kap. Preuß, Schauspielers a. D. Oberregisseur Ad. Stunfel, Ad. Schulz, W. Wilhelm, sowie der Damen: Frä. Maria Germer, Frä. Emma Soumann und Frä. Trude Kolpe. Der Vorverkauf für die Weihnachtsvorstellungen ist bereits eröffnet.

Vereine und Versammlungen.

Wechsel im Vorik des Freischnischen Lehrvereins?

Der Vorsitzende des Freischnischen Lehrvereins, Rektor A. Heilmann, Magdeburg, beschließt, aus Gesundheitsgründen von der Leitung des Landesvereins zurückzutreten. Schon am Schluß einer letzten Versammlung hat er sich nur durch die Bitten seiner vielen Freunde bewegen, die Geschäftsleitung noch einmal zu übernehmen. Nun aber will er in Polen am 30. Dez. der „Magdeb. Zig.“ zufolge, sein Amt niederlegen.

Söhnelein Rheingold die grosse deutsche Sectmarke!

General-Depot: Johannes Grap, Hoflieferant, Weingrosshandlung, Halle a. d. S. Zu beziehen durch den Weinhandel.









# Johannes Grün

Weingutbesitz Winkel im Rheingau

Gegründet 1852.



Weingrosshandlung, Halle a. S.

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold von Preussen.

Am Fusse des Schloss Johannsberg.

Rathausstrasse 7.

Anerkannt leistungsfähige und zuverlässige Bezugsquelle ersten Ranges für deutsche und ausländische Weine. Deutsche Schaumweine, franz. Champagner, Rum, Arrak, Kognak, feine Liköre und andere Spirituosen erster Firmen. Dépôt von „Rheingold“-Söhnlein — und Wagners Saar-Riesling — Schaumweinen.

Kontor und Einzel-Verkauf: Rathausstrasse 7, im Hofe rechts. Fernsprecher 271.

## Zum Feste

# Drei Glocken-Butter

die beste

Gr. Ulrichstr. 18. Steinweg 19 a.

**Engl. Unterrichtsbriefe**  
Zweif. - Langenscheidt. Anschaffungspreis Mit. 27. - sehr gut empfohlen zu verk. Angeb. erbit. unt. U. 9891 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Riedkissen**  
Stück 25, 50 und 100 Pfg. empfiehlt F. A. Wab. Gr. Ulrichstr. 4.

**Beste Bezugsquelle für Kinderwagen, Puppenwagen, Sportflappwagen, Bettigrohmöbel, Kleiderkörbe, Wäschekörbe, Luxus- u. Bedarfs-waren.**

Auswahl konkurrenzlos. - Preise sehr billig.

**Albert Schmidt,**  
Korbwarenfabrik,  
Große Steinstraße 54/55  
Ein Paar große  
**Brillantohrringe**  
goldene Herren-Uhr zu verkaufen  
Hl. Ulrichstr. 15.  
Güter  
**Privat - Mittagstisch**  
Franz Koch, Alter Markt 20. I.

**Stettiner Germania,**  
Lebens-Vericherungs-Aktien-Gesellschaft

Reine Einträge 1912: 93.500.000 Mark Kapital.  
Versicherungsbestand Ende Februar 1913:  
= 930.000.000 Mark Kapital. =

Ueberschuß 1912: 11.110.209 Mark, davon als Dividende an die Versicherungsnehmer 10,6 Millionen Mark

Geschäftszweige: Lebens-, Unfall-, Kranken-, Unfall-, und Haftpflicht-Versicherungen.

Neu eingeführt: **Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung mit durchweg garantierten Leistungen.**

Sicherheitsfonds  
**406.000.000 Mark.**

Hauptagentur:  
**Walter Rühlemann,**  
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

**Billig. Fleischverkauf. Billig.**

Zum Feste:

Pa. Rindfleisch z. K. Pfd.	80 85	Hamm u. Rotelett	Pfd.	100
zum Braten o. Rn.	95 100	Kalbfleisch	"	90 95
Rouladen	100	Hammelfleisch	"	95 100
Schweinefleisch	90	Rostbeef	"	95

Gehacktes Rind- u. Schweinefleisch Pfd. 85

**Robert Hammer,**  
Rathausstrasse 13a.

**Billiger Verkauf!**  
**Strumpfwaren**  
**Schürzen**  
in großer Auswahl am Hofe  
Paul Ochskenknecht,  
Große Klausstr. 5.

**Weihnachts-Geschenke**  
von  
**dauerndem Werte**  
sind  
**massive Goldwaren!**  
**Ringe**

nur massiv Gold,  
jedes Stück gestempelt, auch in  
**Matt-Gold,**  
in nur soliden, erprobten Fabriken,  
**grösste Auswahl**  
in allen Preislagen von  
**3 bis 500 Mark**

**Juwelier Tittel**  
Schmerstrasse 12.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wetbekannt sind  
**Bleyles**  
**Knaben-Anzüge**  
Nach nachgeahmt! Nie erlaubt!

Niederlage bei  
**H. Schnee Nachf.**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 34.  
::: Katalog gratis :::

**Wald-Gefäße,**  
dauerhaft und billig. Lagerbestand über 600 Stück.  
- Transport frei Haus. -  
Badewannen von 3 ab an.  
Waschwannen von 2 ab an.  
Brühhäfen mit Deckel v. 4 ab an.  
Schöpfhäfen, Stück 60, 75, 90 Pfg.  
Bottchen & Schließel 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Berndorfer Alpacca-Silber:**  
Tischmesser, Dessertmesser, Löffel, Butter-u. Käsemesser, Fischbestecke

**Solinger Stahlwaren:**  
Henkels Wüsthof,  
Tisch-, Dessert-u. Tranchierbestecke  
Geflügelstecher, Taschenmesser.

**Rasier-Apparate**  
Gilette . . . Mk. 20.-  
Luna . . . . 15.-  
Billige Apparate von Mk. 3.- an.

**Max Herrmann,** Gr. Ulrichstr. 57.  
vorm. Wih. Heckert.

**Weihnachts-Bücher**

Reich illustrierte Jugendschriften  
Bilderbücher  
Märchen und Sagen  
Robinsonaden  
Seegeschichten  
Mädchenbücher  
Backfischgeschichten  
Knabenbücher

Romane und Novellen  
Klassiker  
Humoristische Literatur  
Literatur und Kunstgeschichte  
Reisebeschreibungen  
Kochbücher  
Kalender

Grosses Lager der preiswerten Handbände.  
**Reichhaltigste Auswahl. Billige Preise.**

Alle von auswärts angebotenen Bücher liefere ich zu gleichen Preisen, ohne Porto-Aufschlag.

**Otto Hendel's Buchhandlung,**  
Telephon 2265. Gustav Ehlers. Marktplatz 24.

**Verleih -** Institut eleganter Gehrock, Frack, Smoking-Anzüge - Zylinder.  
Lager fertiger, nur eleganter Frack-Anzüge von Mk. 65 an.  
**Hermann Leirich,** Mittelstrasse 19, Fernruf 3301.  
Massenfertigung mod. Herrenbekleid.

**Familien-Nachrichten.**

**Verein ehem. 36 er.**  
Nach kurzer, schwerer Krankheit ist heute unser lieber Kamerad, der Kriegsveteran  
**Karl Oertel**  
in Friedrichschwarz verstorben. Er war ein Mitkämpfer der grossen Zeit von 1870/71 und seit langen Jahren ein treues Mitglied unseres Vereins. Sein Andenken werden wir dauernd ehren.  
Halle a. d. S., den 22. Dezbr. 1913. Der Vorstand.

Montag abend 10<sup>1/2</sup> Uhr erlöst ein sanfter Tod meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante  
**Marie Ochskenknecht**  
geb. **Poenicke**  
im 42. Lebensjahre von ihrem langen, mit Geduld ertragenem Leiden.  
Halle a. d. S., Gr. Klausstr. 5, den 23. Dezbr. 1913.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Johannes Ochskenknecht.**  
Die Beerdigung findet Freitag, den 26. Dezbr., mittags 12 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Für die liebevollen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Verstorbenen sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.  
**Louise Meier geb. Zöllner.**  
**Kurt Meier.**

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren, unvergesslichen Entschlafenen, des  
**Kaufmanns und Fabrikbesitzers**  
**Otto Müller**  
sagen wir innigen, aufrichtigsten Dank.  
Halle a. d. S., den 23. Dezember 1913.  
**Elise Müller geb. Apelt,**  
**Ely Müller,**  
**Friedrich Müller und Frau,** geb. Gotsch,  
**Fritz Müller,**  
**Marie Müller geb. Eckardt.**

